

**Resolution  
verabschiedet vom  
47. DPT**



**47. Deutscher Psychotherapeutentag  
14./15. November 2025 in Berlin**

**COP30: Klimaschutz beharrlich vorantreiben –  
Klimaschutz ist Gesundheitsschutz!**

Angesichts der laufenden Verhandlungen zur aktuellen Weltklimakonferenz COP30 in Belém (Brasilien) ist der 47. Deutsche Psychotherapeutentag ausgesprochen besorgt: Die drohende Erhöhung der mittleren Erdtemperatur um 2,8 Grad Celsius bis zum Ende des Jahrhunderts gefährdet die Menschheit. Klimaschutz muss politische Priorität bleiben.

Zahlreiche Studien belegen, dass die Erderwärmung bereits jetzt mit gravierenden gesundheitlichen Konsequenzen und Folgekosten verbunden ist – gerade auch für die psychische Gesundheit. Das Erleben klimabedingter Veränderungen und Katastrophen erhöht das Risiko für Angststörungen, depressive Störungen und Traumafolgestörungen deutlich. Die resultierenden gesundheitlichen Belastungen, zum Beispiel durch Hitzewellen, treffen dabei vulnerable Gruppen wie Kinder und Jugendliche, alte Menschen oder Menschen mit psychischen Erkrankungen in besonderer Weise. Soziale Ungleichheiten und Verteilungskonflikte werden sich infolge der Klimakrise weiter verschärfen.

Für uns Psychotherapeut\*innen bedeutet das: Der Schutz der psychischen Gesundheit ist ohne einen effektiven Klimaschutz nicht möglich. Entschlossene und nachhaltige Maßnahmen, die die Erderwärmung verlangsamen und unsere natürlichen Lebensgrundlagen schützen, müssen jetzt dringend umgesetzt werden.

Der 47. Deutsche Psychotherapeutentag appelliert daher an die Bundesregierung, sich international wie national für einen effektiven Klimaschutz – der auch die psychische Gesundheit schützt – zur Erreichung der Pariser Klimaziele einzusetzen und entsprechende Maßnahmen schnellstmöglich zu implementieren.

Es gilt, die Zukunft folgender Generationen zu schützen.